

Wie mit fehlenden KuK umgehen?

Beitrag von „chemikus08“ vom 25. März 2024 17:19

Zitat von MrsPace

Ich kenne tatsächlich einen Kollegen, der eine AU-Pflicht auferlegt bekam, weil er grundsätzlich montags krank war.

Eine Maßnahme zu der unsere Bezreg sehr häufig neigt. Allerdings eine aus meiner Sicht fragwürdige Maßnahme. Die Kollegen, die es wirklich treffen soll, interessiert es relativ wenig. Die besorgen sich dann die Krankschreibung, dann aber für die ganze Woche. Dann gibt es noch die chronisch kranken, die aber wirklich nur an den Tagen zu Hause bleiben, wo es wirklich nicht mehr geht. Die müssen sich dann ständig ein Attest besorgen. Als Beispiel nenne ich mal Migräne. Wer damit zu tun hat, weiß dass er keinen Arzt braucht (außer für die Krankschreibung) sondern nur einen dunklen Raum und 24 bis 48 Stunden Ruhe. Das kann dann durchaus zehn mal im Jahr passieren und wird durch die Attestauflage auch nicht weniger. Glücklicherweise kann man das ja dann auch mittlerweile wieder telefonisch erledigen.